

Die Tochter des 4. Hokagen

Der Weg von Namiko Uzumaki

Von Amogan

Kapitel 18: Die 1. Prüfung

Hallo Leute,

so, da ist das neue Kapitel, wegen dem ich die lange Pause gemacht habe. Ich fand es sehr schwer die erste Prüfung zu beschreiben und darum fällt das Kapitel auch sehr kurz aus. Ich verspreche die nächsten werden wieder besser. Für alle Kommentare und Abo´s bedanke ich mich und wünsche euch viel Spaß mit diesem Kapitel.

Amogan

Namiko saß angespannt auf einer Bank in der Akademie. Um sie herum standen viele Genins aus Konoha oder anderen Dörfern. Sie hatten sich hier versammelt, um eine Prüfung abzulegen, mit der sie zu Chunins befördert wurden. Hinatas Team stand neben dem Eingang und in der Menge erkannte Namiko den buschigen Zopf von Shikamaru.

"Zeig mir die Karte von Sasuke Uchiha." hörte sie eine Stimme sagen. Neugierig sah sie zu dem Genin. Es war ein Junge mit langen braunen Haaren. An seinen Augen erkannte Nami, dass es sich um einen Hyuuga handeln musste, denn er besaß das Byakugan. Er hieß Neji, soviel wusste Namiko von Hinata, der deren Cousin war. Er stand mit seinem Team bei einem Genin aus Konoha, der seine weißen Haare zu einem Pferdeschwanz gebunden hatte. Er hatte anscheinend Karten von den besten Genins, die deren Stärken und Schwächen aufzeigten.

"Er besitzt das Sharingan und kann einige B-Rang Feuerjutsus. Er hat bisher viele D-Rang Missionen erledigt." erzählte der Genin.

"Wer ist Zabuzza Momochi?" fragte Neji überrascht.

"Team 7 hat ihn besiegt. Er war ein A-Rang Nukenin aus dem Wasserreich. Diese Mission wurde ebenfalls auf Rang A erhoben." meinte der weißhaarige Genin belustigt.

"Wer ist bei ihm Team?" fragte Neji neugierig.

"Sakura Haruno, gute Chakrakontrolle und Zweitbeste des Jahrgangs, direkt hinter Sasuke Uchiha. Das dritte Mitglied ist Namiko Uzumaki, die schlechteste des Jahrgangs. Viel über sie weiß ich nicht." erklärte er Neji.

"Dann bist du schlecht informiert." meinte eine Stimme hinter ihnen.

"Shikamaru Nara, der hochintelligente Genin aus dem Nara-Clan." sagte der Genin kalt.

"Ja, das stimmt. Oder so ähnlich." murmelte Shikamaru genervt.

"Was stimmt an seinen Informationen nicht?" fragte Neji und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Aktiviere dein Byakugan und siehe selbst." meinte der Nara und ließ sich auf einem Stuhl nieder und schob die Hände in die Taschen.

Der Hyuuga tat wie Shikamaru ihm gesagt hatte und formte ein Fingerzeichen. Plötzlich stolperte er ein paar Schritte Rückwärts. Sofort waren Tenten und Rock Lee zur Stelle und halfen ihm auf.

"Was ist los Neji?" fragte Tenten und man hörte die Besorgnis aus ihrer Stimme.

"D-Dieses Chakra." murmelte er ehrfürchtig. Namiko hob belustigt eine Augenbraue.

"Was ist mit dem Chakra?" fragte Lee neugierig.

"Diese Menge. Ich habe noch nie so viel Chakra in einer Person gesehen. Außerdem wirkt es böse. Es ist anders als mein Chakra." meinte er leise.

Namiko war mit einigen Schritten hinter Neji, die dieser überhaupt nicht mitbekam und hielt ihm ein Kunai an den Hals. Überrascht von dem kalten Stahl drehte er den Kopf leicht zu ihr herum.

"Neugierde," flüsterte Namiko leise, "ist keine Sünde. Doch wer zu tief gräbt weckt Dinge auf, die man nicht versteht. Merk dir das Hyuuga."

Lee, der erst jetzt merkte, dass Namiko hinter ihnen war, sprang mit einem überraschten Laut nach hinten.

"Du besitzt eine gute Geschwindigkeit." sagte der Genin mit den weißen Haaren monoton.

"Und du besitzt schlechte Informationen." zischte sie wütend und blickte ihn böse an.

"Na Na, unwichtige Menschen interessieren mich nicht." entgegnete er arrogant.

Namiko grinste über diese Aussage und nahm das Kunai von Neji's Hals und schob es in ihre Tasche.

"Sammel ruhig weiter "Informationen" über deine wichtigen Menschen. Du wirst sehen, wohin sie dich bringen." antwortete Namiko und einen gefühlten Wimpernschlag später saß sie wieder auf ihrem Platz und sah kalt zu den Genin herüber.

"RUHE!", ertönte eine tiefe Stimme vom Eingang und mit einem Schlag herrschte Totenstille in dem Raum, "Na wenigstens Leise sein könnt ihr, ihr Maden, schau sich einer diesen Haufen an. Diese Würstchen wollen Chunin werden."

Ein großer Mann in einem schwarzen Mantel stand mit seiner Gruppe in der Tür. Es war der Verhörspezialist von Konohagakure, Ibiki Morino. Er hatte ein schwarzes Tuch auf dem Kopf und Narben prägten sein Gesicht.

"Heute findet ein Schriftlicher Test statt, von dem ich wette, dass nur 1/3 von euch diesen überhaupt besteht." erklärte er und ging schnellen Schrittes zum Tisch der vor einer Tafel stand.

"Jeder von euch Lappen zieht sich eine Nummer und bewegt seine vier Buchstaben, schnell und leise an seinen Platz, setzt sich und hält den Rand, sonst lernt ihr mich kennen." meinte er laut und die angehenden Chunin leisteten seinen Anweisungen Folge. Jeden Shinobi, der sich einen Zettel zog beleidigte er auf unterschiedliche Weise und Namiko war überrascht, dass dieser Mann so kreativ im Umgang mit Schimpfwörtern war.

Mit einem Grinsen setzte sich Namiko auf ihren Platz, als sie sah, wer neben ihr saß. Hinata lächelte sie leicht schüchtern an und rutschte ein wenig mit ihrem Stuhl zur Seite. Die Prüfer verteilten die Zettel mit den Aufgaben und setzten sich dann zwischen die Reihen um zu kontrollieren, dass niemand abgucken würde. Kurze Zeit später mussten schon die ersten Teams die Prüfung verlassen, nachdem sie beim spicken erwischt wurden. Die Aufgaben, das war Namiko sofort klar, waren zu schwer für einfache Genin. Sie schaute sich vorsichtig um und erkannte, dass aus ihrem Jahrgang nur Sakura fleißig schrieb. Namiko fiel auf, dass in jeder Reihe jemand saß, der ohne Probleme die Aufgaben lösen konnte. Hinata bemerkte wie ihre Freundin die anderen Genin musterte.

"Namiko?" fragte sie leise.

"Wir müssen versuchen, unentdeckt abzuschreiben, darum geht es in dem Test. Informationsbeschaffung." antwortete Namiko leise.

Hinata nickte und signalisierte, dass sie verstanden hatte. Sie aktivierte ihr Byakugan und schaute, was der Genin vor ihr, der schon fast die erste Seite fertig hatte, aufgeschrieben hatte. Sie begann ebenfalls die Aufgaben zu lösen und legte den Zettel so hin, dass Namiko bequem abschreiben konnte. Nach einiger Zeit drehte sie sich zu Sasuke um. Dieser hatte sein Sharingan aktiviert und war anscheinend ebenfalls auf die Idee gekommen, abzuschreiben. Eine halbe Stunde vor Abgabe waren Namiko und Hinata fertig und legten zufrieden die Stifte auf den Tisch. Shikamaru, der die ganze Zeit geschlafen hatte, begann nun endlich auch mit seinem Test, den er jedoch ohne ernsthafte Probleme ausfüllte.

"Die Zeit ist um ihr Maden!," rief Ibiki und setzte sich von seinem Stuhl auf. Nur noch gut die Hälfte der Genin waren noch im Raum, "Ich stelle jetzt euch jetzt die letzte Frage. Wenn ihr diese falsch beantwortet, könnt ihr niemals Chunin werden. Ihr habt jetzt zwei Möglichkeiten: Entweder ihr verlasst den Raum und versucht es nächstes

Jahr noch einmal oder ihr geht das Risiko ein."

Die Genin schauten sich gegenseitig ängstlich an. Man konnte sehen, wie viele mit sich kämpften, den Raum zu verlassen.

"Lächerlich." murmelte Namiko leise, doch Ibiki bekam es mit.

"Was hast du da gesagt?" fragte er gefährlich.

"Diese Aufgabe ist lächerlich." antwortete Namiko und alle Genins schauten sie an.

"Und warum meinst du kleines Gör, dass die Aufgaben lächerlich sind?" Ibiki trat nah an sie heran. Namiko lehnte sich jedoch nur in ihrem Stuhl zurück.

"Das offensichtlichste ist, dass sich die Dörfer nicht erlauben können, dass ein ganzer Jahrgang keine Chunin werden können," erklärte Namiko, "Doch eigentlich geht es bei diesen Aufgaben nicht um Wissen."

Die Genin starrten sie verwundert an und auch Ibiki zog eine Augenbraue hoch.

"Diese Aufgaben," begann die Uzumaki, "Waren dafür da, wie wir im Geheimen mit unserem Wissen es schaffen, knifflige Aufgaben zu meistern. Bei dem Test sollten wir Informationen beschaffen. Darum saß auch in jeder Reihe ein versteckter Prüfer, der den Test aufschrieb. Wir mussten also abschreiben, ohne dabei entdeckt zu werden. Darum auch die vielen Aufpasser. Die letzte Prüfung ist eigentlich eine reine Willenssache. Halten wir den Druck aus, oder geben wir uns auf. Sie wollten testen ob wir bereit sind, Verantwortung zu übernehmen."

"Und woher weißt du das?" fragte Ibiki und sah sie finster an.

"So hätte ich es gemacht. Das Wissen ist doch egal, wichtig ist nur, ob das Team Zusammenarbeit, oder ob wir kein Vertrauen haben." schloss Namiko ihren Vortrag und verschränkte die Arme hinter ihrem Kopf. Alle Genins, die sich erhoben hatte, setzten sich sofort wieder hin und sahen Ibiki abwartend an.

Dieser fing an zu lachen: "Du cleveres kleines Gör. Herzlichen Glückwunsch, ihr habt bestanden."

Die Genins sahen sich verdutzt an und Namiko grinste in sich hinein. Da hatte sie noch einmal Glück gehabt. Dieser Versuch hätte auch nach hinten losgehen können.